



Der Brunch auf dem Bauernhof im Naturpark Südschwarzwald war ein voller Erfolg

Feldberg – Bereits zum siebten Mal fand am vergangenen Sonntag der Brunch auf dem Bauernhof im Naturpark Südschwarzwald statt. In diesem Jahr luden 24 Bauernfamilien zum Brunch ein, über 4000 Besucher waren zu Gast und ließen sich mit knusprigem Bauernbrot, würzigem Käse, frischen Brädele und vielen weiteren bäuerlichen Produkten verwöhnen.

Mit heimischem Käse, Schwarzwälder Schinken, frischem Holzofenbrot, regionalen Säften und vielem mehr boten die komplett ausgebuchten Höfe eine reichhaltige Kostprobe heimischer Spezialitäten dar, von deren Qualität und Frische sich die begeisterten Gäste überzeugen konnten. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Neben den Gaumenfreuden ermöglichte ein von den Höfen individuell gestaltetes Rahmenprogramm den Besuchern spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten der Landwirte im Südschwarzwald. Auch konnten sie sich vor Ort von der Herkunft der Speisen und Getränke überzeugen und dabei hautnah erleben, wie viel Arbeit hinter der Herstellung der Produkte steckt. Hier zeigt sich die enge Verbindung zwischen einheimischen Produkten, den Leistungen der Landwirte als Erzeuger und der einzigartigen Landschaft des Naturparks Südschwarzwald, die durch die Bewirtschaftung und Beweidung offen und abwechslungsreich erhalten wird. Ein Sonntag also unter dem Motto „Landschaftspflege mit Messer und Gabel“.

Beim Zusammentreffen von Vertretern aus Politik und Landwirtschaft auf dem Hof S'Bure in Münstertal der Familie Zimmermann wurde nicht nur eifrig gegessen. Helmut Unseld, Erster Landesbeamte des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Rüdiger Ahlers, Bürgermeister der Gemeinde Münstertal, Werner Räßle, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands sowie Rosa Karcher, Präsidentin des Landfrauenverbandes Südbaden und die Vorsitzende des Naturparks Südschwarzwald, Landrätin Marion Dammann,

griffen das Thema des Brunchs gemeinsam in einer Gesprächsrunde auf. Räßple warb für die hochwertigen Lebensmittel der Region und wies darauf hin, dass auch die wichtige Aufgabe der Landschaftsoffenhaltung und Pflege in der Hand der Bauern liege. Rosa Karcher mahnte, dass Verbraucher unsere heimischen Produkte erst wieder entdecken und wertschätzen müssen, so könne man auch die Landwirtschaft tatkräftig unterstützen. Das Motto im Münstertal brachte Bürgermeister Ahlers ins Spiel: selbst anpacken sei die Devise. Mit Naturparkwirten, der Naturpark-Käseroute und den Brunch-Höfen im Münstertal wird dies eindrucksvoll bewiesen. Dies sei schließlich eine geballte Ladung „Naturpark“ im Münstertal, brachte Landrätin Marion Dammann die Runde zu Ende.

Familie Zimmermann stemmt den Brunch jährlich gemeinsam mit Familie Schneider vom Breitnauhof im Obermünstertal. Die 600 Höhenmeter, die die beiden Höfe voneinander trennen, seien kein Hindernis für die bereits eingespielte Organisation, berichtete Herr Zimmermann. Das schmackhafte Buffet, der schön hergerichtete Bauerngarten und das erlebnisreiche Rahmenprogramm für die ganze Familie sprachen jedenfalls für sich und begeisterten Besucher aus Nah und Fern.

Auch im Jahr 2013 wird es wieder einen Brunch geben, bei dem man den Südschwarzwald auf köstliche Art erleben kann. Die Bauernhöfe und der Naturpark-Geschäftsführer Roland Schöttle freuen sich bereits jetzt, den Gästen die „wunderbaren Dinge aus der heimischen Produktion“ zu servieren.

Mehr Informationen unter www.naturpark-suedschwarzwald.de

Pressekontakt

*Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-414,
valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de*